

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/37

Verantwortliche/r:
Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Vorlagennummer:
37/065/2026

Amt 37 - Budgetergebnis 2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	17.06.2026	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
-

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

		in Euro
1.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 37 beträgt (2024: 59.804,37 Euro, 2023: 91.940,79 Euro)	94.578,58
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2025 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2025 wurden übertragen (2024: 0,00 Euro, 2023: 0,00 Euro)	0,00
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:	

	Die Mehrerträge sind zurückzuführen auf die Anpassung der Feuerwehrgebührensatzung; darüber hinaus konnten auf der Grundlage des Art. 28 BayFwG mehr Einsätze abgerechnet werden. Durch das Anfang 2025 bei der Feuerwehr erstmalig in den Dienst gestellte Ölspurbeseitigungsfahrzeug für die Durchführung einer professionellen Ölspurbeseitigung im Auftrag des Tiefbauamtes als Straßenbulasträger konnten entsprechende Einnahmen generiert werden. Ein weiteres Plus an Erträgen resultiert aus Leistungen des Bundes und des Landes für vorverauslagte Unterhaltskosten der Fahrzeuge für den Zivil- und Katastrophenschutz sowie für die Einsätze der Hilfeleistungskontingente im Jahr 2024 und dem Zuschuss des Freistaat Bayern für die im Mai 2025 durchgeführte große Katastrophenschutzvollübung. Die Mehraufwendungen beruhen auf den sehr stark gestiegenen Reparatur- und Unterhaltskosten für die Einsatzfahrzeuge und die Einsatzgerätschaften, den Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Ölspurbeseitigungsfahrzeugs (u.a. Entsorgungskosten für das aufgenommene Schmutzwasser), den insgesamt mehr Einsätzen im vergangenen Jahr mit den damit verbundenen Mehrkosten und den notwendigen Kosten (Führerscheine, Dienstkleidung, Verdienstausfall, Aufwandsentschädigungen etc.) im Zusammenhang mit dem „unbezahlbaren“ Dienst der über 500 ehrenamtlich Aktiven in den 13 Freiwilligen Feuerwehren.
1.2	Das Arbeitsprogramm 2025 konnte wie geplant erfüllt werden.

Anlagen: Amt 37 – Budgetabrechnung 2025

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 17.06.2026

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Volleth
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang